



Freie und Hansestadt Hamburg
Präses der Justizbehörde

20.02.2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Justizbehörde Hamburg und die Landeszentrale für politische Bildung richten unter dem Titel

Migrationsgesellschaft im Spiegel des Justizvollzugs

Wie gelingt Resozialisierung?

gemeinsam einen Fachtag aus, zu dem ich Sie hiermit herzlich einladen möchte. Die Veranstaltung findet statt am

Donnerstag, dem 21. März 2019

von 9:00 bis 16:30 Uhr

in der Patriotischen Gesellschaft,

Trostbrücke 4-6, 20457 Hamburg.

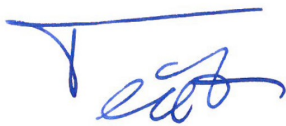
Hamburg als Metropole und Tor zur Welt ist von den Auswirkungen und Dynamiken der Migrationsgesellschaft auf verschiedenen Ebenen betroffen. Dies gilt auch für den Justizvollzug, der in den letzten Jahren eine erhebliche Zunahme von inhaftierten ausländischen Straftätern oder Beschuldigten verzeichnet. In Hamburg liegt die Quote der Gefangenen ohne deutsche Staatsbürgerschaft derzeit bei rund 60%.

Einige Haftanstalten, wie die Untersuchungshaftanstalt, liegen deutlich über diesem Wert, andere Vollzugsarten, wie die Sozialtherapie oder der offene Vollzug, deutlich darunter. Doch alle Vollzugsanstalten stehen in den diversen vollzuglichen Bereichen – wie etwa Schule, Ausbildung und Arbeit, aber auch Therapie sowie religiöse Betreuung – vor Herausforderungen, die eine sprachlich und kulturell zunehmend vielfältige Gefangenenspopulation mit sich bringt.

Zugleich ist es Anspruch des Hamburger Vollzugs, jedem Gefangenen die Wiedereingliederung in die Gesellschaft in Freiheit zu ermöglichen. Dies fand zuletzt zusätzlich Ausdruck im Hamburger Resozialisierungs- und Opferschutzgesetz. Die Vollzugsanstalten halten zur Verwirklichung dieses Ziels eine breite Palette an Behandlungsmaßnahmen bereit.

Wie kann nun Resozialisierung in Zeiten verstärkter Migration und vor dem Hintergrund einer vielfältigen, urbanen Gesellschaft gelingen? Welche Kenntnisse, Fähigkeiten, Maßnahmen, Kooperationen und Netzwerke braucht es künftig, um die Herausforderungen zu bewältigen? Ich freue mich, Sie zur Bearbeitung dieses wichtigen Themenfeldes in Hamburg begrüßen zu dürfen. Ich bin der Überzeugung, dass der Vollzug als Teil der Gesellschaft entscheidend von Ihren vielfältigen Kenntnissen und Erfahrungen profitieren wird und bin gespannt auf Ihre Impulse.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Till Steffen

**Migrationsgesellschaft im Spiegel des Justizvollzugs – Wie gelingt Resozialisierung?
– Fachtagung der Justizbehörde –**

1. Veranstaltungsdaten und Anfahrt

Termin: Donnerstag, 21. März 2019
9:00 bis 16:30

Ort: Patriotische Gesellschaft,
Trostbrücke 4-6
20457 Hamburg

2. Kreis der eingeladenen Akteurinnen und Akteure

Vertreter und Vertreterinnen der deutschen Justizbehörden und des Vollzugs, der Sozial-, Bildungs- und Sicherheitsbehörden, als auch zivilgesellschaftliche Akteure und Akteurinnen, Forscher und Forscherinnen sowie andere Fachexperten und –expertinnen von Nicht-Regierungs-Organisationen, die sich mit verwandten Themen auseinandersetzen.

3. Veranstaltungsablauf

Moderiert werden das Eröffnungs- und Abschlusspodium von Frau Birgit Langhammer (NDR Info).

9:00 Grußwort des Justizsenators Dr. Till Steffen

9:30 **Eröffnungspodium: Migration, Diversität und Delinquenz**

Dr. Christian Walburg u.a.

10:45 Kaffee-Pause

11:00 Parallele Panels am Vormittag:

1. Religiöse Vielfalt in der Gefängnisseelsorge

Dr. Sahra J. Jahn (*Götter hinter Gittern* 2017) Dr. Christina Kayales (Arbeitsstelle Kultursensibilität, interreligiöse Zusammenarbeit und Seelsorge der Nordkirche) & Roberto Pera (Fachrat Islamische Studien) u.a.

2. Extremismus-/Prävention in Haft – ein neues Arbeitsfeld?

Kerstin Sischka (Psychologie und Radikalisierungsforschung) & André Taubert (Legato PräJus – Islamismusprävention im justiziellen Feld) u.a.

12:30 freie Mittagspause

13:30 Parallele Panels am Nachmittag:

1. Schule, Ausbildung, Arbeit & Übergangsmangement

Franca Boege (Migrationsbeauftragte der Hamburger Arbeitsagentur) u.a.

2. Kultursensibilität in der psychologischen Behandlung

Dr. Nima Forouher

15:00 Kaffee-Pause

15:15- **Abschlusspodium**

Michel Abdollahi (Journalist & Künstler), Peter Vetter (Leiter JVA für Jugendliche), Sidonie Fernau (Diversität & Migration, Paritätischer Wohlfahrtsverband) sowie je ein Vertreter der Justizbehörde & des LKA

16:30 Ende

4. Anmeldung

Ihre Anmeldung richten Sie bitte bis zum **28.02.2019** unter Angabe folgender Daten an Frau Sarah Calhau Felix (sarah.calhaufelix@justiz.hamburg.de):

- Name, Vorname
- Organisation
- Funktion innerhalb der Organisation
- Kontaktdaten (E-Mailadresse und Telefonnummer)

5. Ansprechpartner

Sollten Sie Fragen rund um die Veranstaltung haben, wenden Sie sich bitte an Dennis Sukowski (dennis.sukowski@justiz.hamburg.de 040 42843 1607).